

Catalyst* Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase (PL)

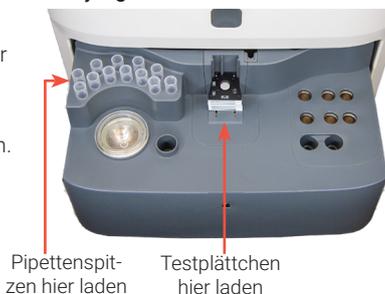
Kurzanleitung

Lagerung und Handhabung

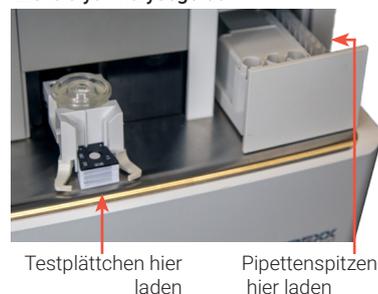
- Im Gefrierschrank lagern (nicht in der Gefrierschranktür lagern).
- Es ist kein Aufwärmen erforderlich – Test kann sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierschrank durchgeführt werden.
- Tests zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase können bis zu 8 Stunden bei Raumtemperatur gelagert werden. Tests nach Ablauf von 8 Stunden im Gefrierschrank lagern.
- Empfohlene Probenmenge:
 - Vollblut: 600–800 µl
 - Serum/Plasma: 100 µl (mindestens 65 µl; 300 µl bei Testdurchführung zusammen mit anderen Testplättchen)

Einfach laden und loslegen!

Catalyst One* Blutchemie- und Elektrolyt-Analysegerät



Catalyst Dx* Blutchemie- und Elektrolyt-Analysegerät



Häufig gestellte Fragen

Frage	Antwort
Welche Probearten können mit dem Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase analysiert werden?	Kompatible Arten von Proben sind: Serum, Lithiumheparinplasma und Vollblut bei Verwendung des Catalyst* Lithiumheparin-Vollblutseparators.
Welche Spezies wurden für den Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase validiert und welche numerischen Ergebnisse gibt es?	Der Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase unterstützt Proben von Hunden und Katzen. Es können numerische Ergebnisse aus 30–2.000 U/l (Hunde) bzw. 0,5–50,0 U/l (Katzen) ermittelt werden.
Kann der Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase zusammen mit anderen Testplättchen durchgeführt werden?	Ja! Der Test kann einzeln oder zusammen mit anderen Testplättchen für ein umfassendes Patientenprofil durchgeführt werden. Beispielsweise können ein Catalyst* Lyte 4 CLIP, ein Catalyst* Chem 17 CLIP, ein Catalyst* SDMA-Test und ein Catalyst* Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase mit derselben Patientenprobe durchgeführt werden.
Wenn auch andere Testplättchen getestet werden, muss der Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase in einer bestimmten Reihenfolge geladen werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Plättchen für den Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase kann in beliebiger Reihenfolge nach den Elektrolyten geladen werden. • Wenn der Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase zusammen mit Elektrolyt-Testplättchen durchgeführt wird, werden die Elektrolyt-Testplättchen immer zuerst geladen. • Die empfohlene Ladereihenfolge, um die Ergebnisse so schnell wie möglich zu erhalten, ist zuerst der Lyte 4 CLIP, gefolgt von einem Blutchemie-CLIP (z. B. Chem 17, Chem 15 usw.), dem Testplättchen für die pankreasspezifische Lipase, zusätzliche Testplättchen und TT₄ ganz oben. • Vor jedem Durchlauf sicherstellen, dass das Probenfach mit Pipettenspitzen geladen ist. (Die maximale Anzahl von Testplättchen pro Durchlauf beträgt 25.)
Was ist die Laufzeit für den Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase?	Die Test-Ergebnisse für die pankreasspezifische Lipase sind etwa 9 Minuten nach Beginn des Laufs verfügbar.
Können die für die Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase vorgesehenen Proben verdünnt werden?	IDEXX unterstützt die Verwendung von verdünnten Proben nicht, wenn der Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase durchgeführt wird.
Wie oft können die Tests zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase auf Raumtemperatur gebracht und wieder in den Gefrierschrank gelegt werden?	Nach Erwärmung auf Raumtemperatur können die Tests zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase in den Gefrierschrank zurückgelegt werden. Dies kann bis zu 5 Mal erfolgen, solange sie ungeöffnet sind.
Was geschieht, wenn ein Test zur Bestimmung der pankreasspezifischen Lipase versehentlich im Kühlschrank gelagert wird?	Alle Tests, bei denen der Verdacht besteht, dass sie im Kühlschrank gelagert wurden, müssen entsorgt werden.